



Sozialer Kreis Lörrach

DIE LINKE.

Offene Liste für den Kreistag der Partei DIE LINKE,

unterstützt von Piratenpartei und Demokratie in Bewegung



**DEMOKRATIE IN
BEWEGUNG**

Warum die offene Liste der LINKEN wählen?

Trotz einer angeblich bürgerbeteiligungsfreundlichen Landesregierung gibt es noch keine **Bürgerbeteiligung** auf Kreisebene, für die wir uns einsetzen.

Statt **kritischer Begleitung** der Verwaltung durch den Kreistag herrscht kritiklosen Unterstützung vor. **Daseinsvorsorge und Chancengleichheit** sind nicht mehr im Fokus, stattdessen wird über Verwaltungsneubauten und interne Organisation diskutiert.

Der Kreistag entscheidet u.a. über:

Sozialpolitik: Auch in Vollzeit arbeitende Menschen leiden finanzielle Not. Wir stellen die Menschen in den Mittelpunkt, Sparen darf nicht auf Kosten der finanziell Schwachen gehen.

Kreisklinik: Die Folgen des überstürzten Bauentscheids für das Zentralklinikum sind unabsehbar. Wir wollen eine sach- und fachgerechte, ideologiefreie und zukunftsfähige Überprüfung.

ÖPNV: Er war Schwerpunkt in der letzten Legislaturperiode – die Verbesserungen sind leider nur marginal. Wir wollen den RVL auflösen und einen bedarfsgerechten, steuerfinanzierten ÖPNV.

Kreiseigene Schulen: In die Schulen muss weiter investiert werden. Der Schulweg muss kostenfrei sein.

Wir setzen und für eine Politik ein, in denen die Menschen im Mittelpunkt stehen – geben auch Sie uns Ihre Stimmen, damit LINKE UND SOZIALE Politik auch im Kreistag vertreten ist und Gehör finden kann.

Weitere Aspekte unseres Wahlprogramms finden sie umseitig und ausführlich auf unserer Homepage

www.dielinke-loerrach.de

Das Wahlkampfbudget der LINKEN, der Piratenpartei und der der Partei Demokratie in Bewegung ist klein. Wir erhalten keine Spenden von Unternehmen und Unternehmern.

Das sind wir:

Wahlkreis 1: Lörrach

Sabine Schumacher, Schauwerbegestalterin, geb. 1965, Lörrach
Manfred Jannikoy, Handelsvertreter, Koordinator, geb. 1969, Lörrach
Gisela Trefzer, Industriekauffrau, geb. 1969, Steinen
Dietmar Ferger, Diplomingenieur, Unternehmer, geb. 1962, Lörrach
Michaela Glatt, Angestellte, geb. 1972, Lörrach
Uwe Friedrichs, Betreuer Ganztagschule, geb. 1960, Lörrach
Almut Ahrend, Auszubildende Erzieherin, geb. 1966, Lörrach
Thomas Ahrend, Lehrer, geb. 1952, Lörrach
Regina Dombos, Reinigungsfachkraft, geb. 1956, Lörrach
Uwe Jannikoy, Fahrzeugschlosser, geb. 1967, Lörrach
Juan Ahrend, Freiwilliges Soziales Jahr, geb. 1998, Lörrach
Dominik Friedlin, Alltagsbegleiter, geb. 1987, Lörrach

Wahlkreis 2: Rheinfelden

Joerg-Uwe Sanio, Kaufmann für Immobilien, geb. 1955, Rheinfelden
Felix Rogge, Schüler, geb. 2001, Rheinfelden
Rüdiger Lorenz, Geschäftsführer, geb. 1965, Rheinfelden
Franz Habig, Erzieher, geb. 1954, Rheinfelden
Volker Hügel, Laborant, geb. 1978, Rheinfelden
Stefan Rauscher, IT-Systemelektroniker, geb. 1980, Rheinfelden
Dorothea Sanio, Rentnerin, geb. 1928, Rheinfelden
Peter Schindler, Rentner, geb. 1956, Rheinfelden
Robert Brzoza, Kaufmann im Einzelhandel, geb. 1988, Rheinfelden

Wahlkreis 3: Weil am Rhein

David Trunz, Bürokaufmann, geb. 1986, Weil am Rhein
Susanne Trunz, Susanne, Rentnerin, geb. 1967, Weil am Rhein
Marina Ertel, Kinomitarbeiterin, geb. 1983, Kandern
Michael Lambertus, Master in Psychologie, geb. 1989, Weil am Rhein
Ingeborg Greising, Kaufm. Angestellte, geb. 1952, Weil am Rhein

Wahlkreis 5: Oberes Wiesental

Ute Behringer, Hausfrau, geb. 1967, Schönenberg
Michael Richter, Fertigungsmechaniker, geb. 1982, Zell im Wiesental
Stephan Hans-Joachim Dix, Rentner, geb. 1957, Schönau
Manfred Antonius Bockey, Diplom-Sozialarbeiter, geb. 1953, Fröhnd

Programm für einen sozialen Kreis Lörrach

- **Diskriminierungsfreie Teilhabe:** wie stehen für umfassende Hilfe für Menschen mit Handicaps ohne Sparprogramme.
- **Senioren:** wir wollen mehr Wahlrecht für Betroffene, z.B. zwischen Senioren-WG und Pflegeheim.
- **Migranten:** wir wollen integrationswillige Migranten fördern und ihnen eine verpflichtende und betreute Arbeit ermöglichen.
- **Arbeitsmarkt:** wir wollen die Aussetzung aller ALG-2-Sanktionen, stattdessen mehr Hilfe und Unterstützung.
- **Mindestlohn:** wir fordern einen regionalen Mindestlohn von 13 €/h, unter dem keine Arbeitsvermittlung durch das Jobcenter erfolgt.
- **Betreuung:** wir wollen, dass die Träger der Wohlfahrtspflege in einem gesicherten Rahmen arbeiten können.
- **Suchthilfe:** wir fordern Hilfe statt Kriminalisierung und eine umfassende Prävention z.B. durch genügend Schulsozialarbeit.
- **Zentralklinikum:** wir wollen die erneute Überprüfung und Diskussion der Alternativen – ausführlich auf www.dielinke-loerrach.de.
- **Gesundheit:** wir wollen Kranken eine bestmögliche Behandlung wohnortnah ermöglichen – unabhängig vom Geldbeutel.
- **Ärzteversorgung:** wir wollen an die Kreisklinik angebundene medizinische Versorgungszentren im ländlichen Raum.
- **Vorsorge:** wir wollen präventive Gesundheitsschulung in Kindergärten und Schulen und ein gesundheitsförderndes Lebensumfeld.
- **Gesundheitskonferenz:** wir wollen sie ausbauen und langfristige und umfassende Gesundheitspräventions-Projekte entwickeln.
- **S-Bahnen:** wir wollen einen 15-Minuten-Takt Basel – Zell, Basel – Freiburg und Basel Waldshut und den Ausbau der Kandertalbahn.
- **Anbindung Euroairport:** wir lehnen sie ab und wollen stattdessen die Strecke Weil – Huningue – St. Louis wieder aufbauen.
- **Busverkehr:** wir wollen einen mind. 30-Minuten-Takt von ca. 5 bis 24 Uhr aus allen Orten in die Städte und zur S-Bahn.
- **ÖPNV-Tarife:** wir haben das Ziel eines steuerfinanzierten fahrscheinlosen ÖPNV, wie er z.B. in Luxemburg und Tallin möglich ist.
- **RVL:** wir wollen den RVL auflösen und stattdessen mit einer kreiseigenen Gesellschaft den ÖPNV nachfragegerecht gestalten.
- **Umsteigen:** wir wollen mehr P&R-Plätze und Fahrradabstellanlagen und fördern modernes Car- und Bike-Sharing.
- **Velokultur:** wir fördern den Radverkehr und wollen Velo-Schnellwege an den Hauptverkehrsachsen einrichten.
- **Straßenverkehr:** wir wollen die Kreisstraßen sicherer machen und in einem guten Zustand erhalten.
- **30er Zonen:** wir wollen, dass die Einrichtung von Geschwindigkeitsbeschränkungen durch Gemeinden vom LRA ermöglicht werden.
- **Lkw-Parkplätze:** wir wollen die alte Zollanlage bei Ottmarsheim als Lkw-Stellplatz ausbauen und „wildes“ Lkw-Parken unterbinden.
- **Berufsschulen:** wir wollen eine gute Ausstattung auf dem aktuellen Stand der Technik und kontinuierliche Investitionen.
- **Berufliche Gymnasien:** wir wollen die beruflichen Gymnasien fördern und setzen und für großzügige BAFÖG-Regelungen ein.
- **Schülerbeförderung:** wir wollen, dass Schülerbeförderung sicher, komfortabel und für Schüler und Eltern kostenlos ist.
- **Schulsozialarbeit:** wir wollen an allen Schulen eine gut ausgebaute Schulsozialarbeit sicherstellen.
- **Stocamine:** wir wollen dass sich der Landkreis für eine Räumung der Sondermülldeponie Stocamine im Elsass einsetzt.
- **Grenzüberschreitende Austauschprojekte:** wir wollen sie auch für Auszubildende und Lehrlinge ermöglichen und fördern.
- **Unternehmen:** wir wollen vor allem kleine und mittlere Unternehmen der Region fördern und ihnen bei Bedarf Kredite ermöglichen.
- **Basiskonto:** wir wollen durch die regionalen Sparkassen ein kostenloses Basiskonto für alle Bürger.
- **Glasfaser:** wir wollen den Glasfaserausbau in kommunaler Regie.
- **Energieerzeugung:** wir wollen die Förderung von Tiefenwärme, Solaranlagen, Kleinwindkraft- und Kleinwasserkraftanlagen.
- **Energie sparen:** wir setzen und ein für Sanierungen mit Augenmaß und ökologischen Baumaterialien ein.
- **Müll:** wir wollen kostendeckende Gebühren mit geringen Grundgebühren.
- **Recycling:** wir wollen eine Aufarbeitung brauchbarer Produkte z.B. durch SAK oder PvD und eine Gebrauchtwarenbörse.
- **Landwirtschaft:** wir wollen die Förderung der Landwirte für Naturschutz und ein Verbot bienengefährlicher Chemikalien.
- **Kultur & Sport:** wir wollen Kultur- und Sportförderung durch den Kreis auf großstädtischem Niveau.

Lesen Sie unser Wahlprogramm auf www.dielinke-loerrach.de